

# Immer ein offenes Ohr für die Jugend

Trotz Schließung der Jugendclubs sind Mitarbeiter des Team Jugendarbeit für junge Nutzer da

**Weimar.** Komplette umgestellt hat das Team Jugendarbeit Weimar (TJW) der Kindervereinigung Weimar und der Stiftung Georg Haar seine Arbeit seit Beginn der Coronakrise: Denn alle Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit mussten ihre Türen schließen. Um den Kontakt zur Jugend aufrecht zu erhalten, waren Alternativen gefragt, schildert Andrea Graef, Stiftung Haar. Mitte März habe das Café Conti in Schöndorf deshalb ein digitales Spiele- und Challenge-Angebot installiert. Oberstes Ziel bleibe es, für die Besucher des Clubs erreichbar und ansprechbar zu bleiben. Dafür bringen die Sozialarbeiterinnen Michaela Wiesner, Corne-

lia Wojcik und Sozialarbeiter Oliver Powelske einen Wochenplan mit den digitalen Angeboten heraus. Inzwischen gibt es regelmäßige Gruppenvideochatzeiten mit den Kids. Die Gespräche geben nach Auskunft von Andrea Graef einen guten Einblick in die momentane Lebenssituation der Kinder und ermöglichen, direkt auf Sorgen und Fragen zu reagieren. Ein digitales Elterncafé dient zur Unterstützung der Eltern. Der Fahrradverleih kann unter Einhaltung der Hygienevorschriften vor Ort weiter betrieben werden und wird ebenfalls sehr rege in Anspruch genommen.

Die Streetworker Stephanie Popp und John Panknin können seit An-

fang April wieder auf den Straßen unterwegs sein. Sie haben vor allem ein offenes Ohr für die Jugendlichen. So fangen sie Sorgen und Nöte auf und entwickeln gemeinsam mit der Jugend Ideen, um deren Bedürfnisse und Wünsche in Zeiten von Kontaktbeschränkungen und Hygieneempfehlungen verantwortungsvoll leben zu können. Der Ecki-Klub mit Sozialarbeiterin Lena Mäder betreibt weiterhin sein Essensprojekt – derzeit zum Abholen am Club – und gestaltet während der Schließzeit die Clubräume komplett neu.

Im Jugendclub Vortrefflich wird die Zeit ebenfalls fürs Aufräumen und Umgestalten der Räume ge-

nutzt. Die Mitarbeiter Stefan Müller und Dominik Abt in den Jugendclubs Berlstedt und Kromsdorf sind ebenfalls ständig in Kontakt mit ihren Clubbesuchern. Auch dort sind sie neben Telefonaten und Chatzeiten vor allem mit kreativ-digitalen Bastel- und Rätselangeboten aktiv. Das Sportprojekt „Jugend gegen Gewalt“ um Sportsozialarbeiter Kai Wengefeld in der Schwungfabrik hat einen Instagram-Account eingerichtet und wird Live-Workouts für zu Hause anbieten. Zum besseren Überblick über sämtliche Angebote des TJW arbeitet die Koordinierungsstelle derzeit eine neue Website ([www.teamjugendarbeit.de](http://www.teamjugendarbeit.de)). *red*



**Der Fahrradverleih im Café Conti mit Oliver Powelske wird weiter betrieben mit Einhaltung der Hygienevorschriften.**

FOTO: STIFTUNG GEORG HAAR